

Sehr geehrter Herr Jäger,

für Ihren Brief und für Ihr besonderes Engagement für den Frieden danke ich Ihnen. Gerade in diesen Zeiten wird deutlich, welch hohes Gut der Frieden ist.

Und so sehr ich Ihren Wunsch nach einer Welt ohne Waffen und Krieg teile, es gibt leider nicht nur Menschen, die den Frieden lieben, sondern leider auch viel zu viele Menschen, die nach Macht dürsten und Gewalt nicht scheuen, ja sogar befürworten (siehe Putin).

Meiner Meinung nach sind wir deshalb sogar in der Pflicht, unsere Streitkräfte so auszurüsten, so dass sie unser Land bestmöglich schützen können. Ohne Stärke wird es keinen Frieden geben. Beispiel Ukraine: Wenn die Ukraine Nato-Land wäre, wäre es vermutlich nicht zu diesem Angriffskrieg gekommen.

Zurück zu den Drohnen. In unserem Regierungsprogramm heißt es dazu:

"Zum Schutz unserer Soldatinnen und Soldaten und im Einsatz setzen wir uns für die militärisch heute selbstverständliche Bewaffnung von Drohnen ein. Die jüngsten Kämpfe um die Region Bergkarabach haben deutlich gemacht, wie stark kriegerische Auseinandersetzungen von Drohnen geprägt werden. Wir müssen unsere Soldatinnen und Soldaten in die Lage versetzen, diese Gefahren zu ihrem Schutz wirksam abwehren zu können. Wir wollen deshalb wirksame Fähigkeiten der Bundeswehr zur Drohnenabwehr, Luftverteidigung und zum elektronischen Kampf deutlich stärken."

Sicherlich haben Sie gestern auch die Regierungserklärung von Olaf Scholz gesehen. Auch seine Haltung, selbst die der Grünen, geht in die gleiche Richtung.

Mit den besten Grüßen

Carsten Linnemann